

In Folge einer im Curatorium des k. k. Oesterr. Museums gegebenen Anregung trat im Frühjahr 1894 ein Comité zusammen mit der Absicht, in dem genannten Institute eine Ausstellung zu veranstalten, welche die Zeit des Wiener Congresses abspiegeln sollte. Das Comité, bestehend aus den Herren:

Curator Excell. Hugo Graf Abensperg-Traun, Präsident,  
Excellenz Vincenz Graf Baillet-Latour, Vicepräsident,  
Excellenz Alfred Ritter von Arneth,  
Hofrath Director Bruno Bucher,  
Curator Excellenz Johann Freiherr v. Chlumecky,  
Custos Eduard Chmelarz,  
Curator Nikolaus Dumba,  
Curator Dr. Albert Figdor,  
Custos Josef Folnesics,  
Director Dr. Carl Glossy,  
Professor Dr. Eugen Guglia,  
Ministerialrath Dr. Franz R. v. Haymerle,  
Curator Carl Graf Lanckoroński-Brzezic,  
Custos Dr. Eduard Leisching,  
Curator Durchl. Prinz Franz von und zu Liechtenstein,  
Custos Dr. Carl Masner,  
Univ. - Professor Dr. Alois Riegl,  
Custos Franz Ritter,  
Galerie-Inspector Josef Schönbrunner,  
Curator Durchl. Fürst Adolf Joseph zu Schwarzenberg,  
Durchlaucht Erbprinz Johann zu Schwarzenberg,  
Sectionsrath Wilhelm Freiherr von Weckbecker,

arbeitete zunächst ein Programm aus, welches am 7. Mai 1894 die Genehmigung Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Protector's Erzherzog Rainer erhielt. Es ging über den ursprünglichen Gedanken, der Ausstellung einen ausschliesslich wienerischen Charakter zu geben, was zu mancherlei inneren Widersprüchen geführt haben würde, insofern hinaus, als